



Gesamtnote 2,3

# Landkreis Neuburg- Schrobenhausen

IHK-Standortumfrage  
**2019**

Ergebnisse für den Landkreis  
Neuburg-Schrobenhausen



IHK  
München und  
Oberbayern

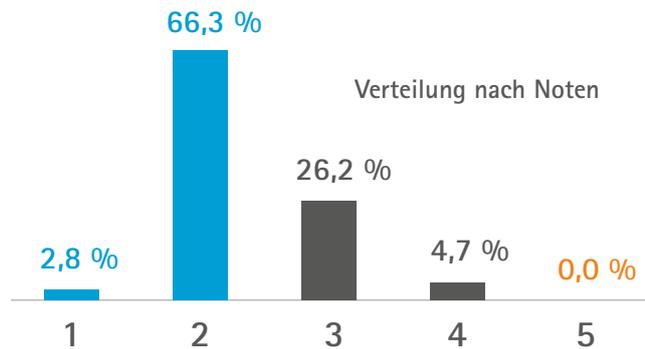
# Landkreis Neuburg-Schrobenhausen: Top oder Flop?

Wie beurteilen die Unternehmen den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen als Wirtschaftsstandort? Im stetig härter werdenden Wettbewerb müssen heute Standorte optimale Bedingungen bieten, die es den Unternehmen erlauben, höchste Produktivität zu erzielen. Günstige Standortfaktoren beeinflussen nicht nur Ansiedlungsvorhaben und Investitionsentscheidungen positiv, sie wirken auch Abwanderungstendenzen, Produktionsverlagerungen und Betriebsschließungen entgegen.

Um herauszufinden, wo die heimischen Betriebe Stärken und Schwächen sehen, wurden zum dritten Mal nach 2015 und 2017 in einer repräsentativen Stichprobe im Juli 2019 Unternehmen in ganz Oberbayern zu ihrer Standorteinschätzung befragt. Aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen beteiligten sich 109 Betriebe an der Umfrage und gaben für 44 Standortfaktoren in den Kategorien Infrastruktur, Arbeitsmarkt/Fachkräfte, Standortkosten, Unternehmensumfeld/Marktpotenzial/Netzwerke, Attraktivität des allgemeinen Umfelds und Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung jeweils ihre individuelle Bedeutung und Zufriedenheit an. Zur Auswertung wurde immer der Mittelwert der jeweiligen Rückmeldungen bzw. der prozentuale Anteil der Nennungen errechnet. Die Bewertungsskala ist am Schulnotensystem orientiert und reicht von 1 (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig).

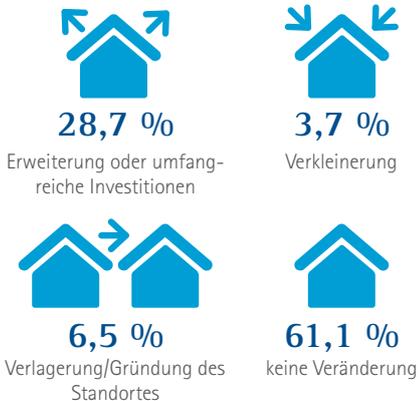
Gesamtnote für den Standort

Ø 2,3

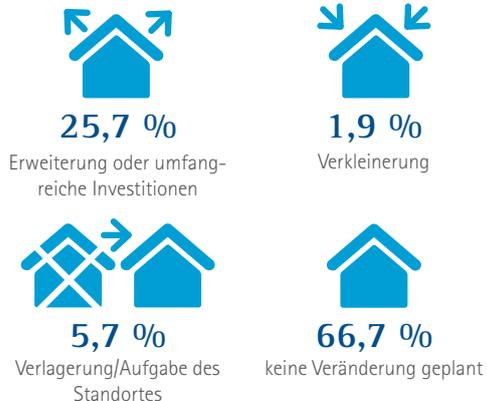


## Entwicklung der Unternehmensstandorte

In den letzten 3 Jahren

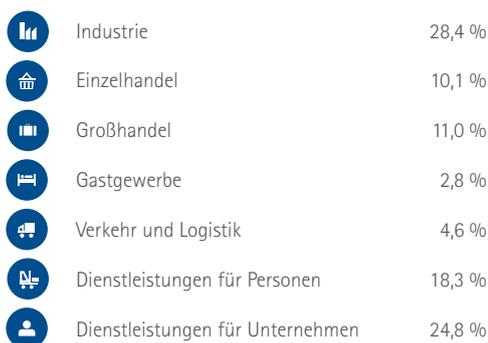


In den nächsten 3 Jahren

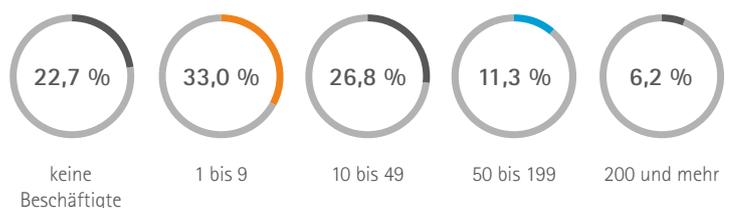


## Struktur der befragten Unternehmen

Branchenverteilung



Mitarbeiterzahl



### Höchste Zufriedenheit



### Geringste Zufriedenheit



### Stärken



### Handlungsbedarf



Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

## Bewertungsprofil der Standortkategorien



# Einzelergebnisse

	Bedeutung	Zufriedenheit
 <b>INFRASTRUKTUR INSGESAMT</b>	<b>1,9</b>	<b>2,6</b>
Regionales Straßennetz	1,7	2,5
Anbindung an das Fernstraßennetz	1,8	2,5
Angebot des ÖPNV	3,0	3,6
Anbindung Schiene Güterverkehr	4,0	3,9
Anbindung Schiene Personenverkehr	2,8	3,1
Anbindung Luftverkehr	3,8	3,8
Breitbandversorgung	1,4	2,8
Energieversorgung	1,8	2,3
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	2,5	3,3
 <b>ARBEITSMARKT / FACHKRÄFTE INSGESAMT</b>	<b>2,0</b>	<b>3,0</b>
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften	2,8	3,3
Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften	1,7	3,5
Verfügbarkeit von Auszubildenden	2,5	3,3
Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften	2,8	3,1
Angebot beruflicher Ausbildungseinrichtungen	2,5	3,0
Angebot beruflicher Weiterbildung	2,3	3,1
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	2,9	3,1
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter	1,6	2,3
 <b>STANDORTKOSTEN INSGESAMT</b>	<b>1,7</b>	<b>2,7</b>
Personalkosten	1,9	2,7
Energiepreise	1,9	2,9
Kommunale Abgaben	2,0	2,8
Gewerbe- und Grundsteuer	2,0	2,7
Gewerbeflächen-Grundstückspreise	2,1	3,1
Büro-/ Gewerbemieten	2,5	3,0
 <b>UNTERNEHMENSUMFELD / MARKTPOTENZIAL / NETZWERKE INSGESAMT</b>	<b>2,2</b>	<b>2,7</b>
Nähe zu Absatzmärkten / Kunden	1,8	2,6
Nähe zu Beschaffungsmärkten / Zulieferern	2,4	2,8
Kaufkraft am Standort	2,4	2,6
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,3	2,8
Unternehmensnetzwerke	2,4	2,9
Nähe zu Forschungseinrichtungen / Innovationstransfer	3,4	3,5
 <b>STANDORTATTRAKTIVITÄT INSGESAMT</b>	<b>2,0</b>	<b>2,8</b>
Image des Standortes	2,1	2,6
Kinderbetreuungsangebot	2,4	2,8
Schulangebot	2,3	2,5
Angebot an Wohnraum	2,1	3,1
Attraktivität Wohnumfeld	2,0	2,7
Innenstadtattraktivität / Einkaufsmöglichkeiten	2,2	3,3
Medizinische Versorgung	1,8	2,6
Freizeit- und Sportangebot	2,2	2,7
Kulturangebot	2,4	3,1
 <b>WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT DER VERWALTUNG INSGESAMT</b>	<b>1,9</b>	<b>3,0</b>
Dauer von Genehmigungsverfahren	1,8	3,3
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,1	3,3
Angebote der Wirtschaftsförderung	2,1	3,3
Standortmarketing der Kommune	2,2	3,3
Digitale Verwaltungsverfahren	2,1	3,3
Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit	1,6	3,3

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind nicht der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

# Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

## Wie es ist

- Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen wird von seinen Unternehmen mit der Gesamtnote 2,3 bewertet und verschlechtert sich damit leicht im Vergleich zu 2017 (2,2).
- 69 % der Befragten halten ihren Standort für „gut“ oder „sehr gut“ und 85 % würden sich erneut für diesen als Unternehmenssitz entscheiden.
- Besonders wichtig sind den Betrieben nach wie vor die Breitbandversorgung (1,4), die Loyalität und Motivation ihrer Mitarbeiter (1,6) sowie eine bürokratiearme Verwaltung (1,6).
- Für die höchste Zufriedenheit am Standort Neuburg-Schrobenhausen sorgen die Loyalität und Motivation der Mitarbeiter (2,3), die Energieversorgung (2,4) und das Schulangebot (2,5).
- Die beiden ersten Faktoren bilden zusammen mit dem regionalen Straßennetz, wie bereits 2017, die Stärken des Landkreises.
- Die größte Unzufriedenheit wird jedoch auch durch verkehrsinfrastrukturelle Faktoren ausgelöst, nämlich die Anbindung an den Schienen-güterverkehr (3,9) und den Luftverkehr (3,8) sowie das Angebot des ÖPNV (3,6).
- Handlungsbedarf besteht jedoch vor allem in einer Erhöhung der Unternehmerfreundlichkeit, besonders beim Bürokratieabbau in den Verwaltungen und einer Beschleunigung von Genehmigungsverfahren, sowie bei der Sicherstellung von beruflich qualifizierten Fachkräften.
- 28 % der befragten Firmen mussten bereits mit Wachstumsverzögerungen aufgrund von Standortmängeln kämpfen.
- Dafür waren hauptsächlich die Lage und die schlechte Verkehrsinfrastruktur, die in einer schlechten Erreichbarkeit mündet, sowie langwierige Genehmigungsverfahren verantwortlich.
- 29 % der Betriebe haben in den letzten drei Jahren ihren Standort erweitert oder umfangreich in diesen investiert – für die Zukunft planen dies weitere 26 %.

## Was zu tun ist

### Bürokratie abbauen und Unternehmerfreundlichkeit erhöhen

- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einer agilen Wirtschaft müssen insbesondere Genehmigungsverfahren vereinfacht und zügig abgewickelt werden. Die Verwaltung könnte sich hierfür z. B. freiwillig Zielvorgaben für die Erteilung von Baugenehmigungen geben und somit die Planungssicherheit für Unternehmen erhöhen.
- Außerdem müssen die digitalen Angebote der Verwaltung ausgebaut werden, um unnötige Kosten sowohl bei den Unternehmen als auch den Verwaltungen zu vermeiden.
- Behörden und Verwaltungen stärken den Landkreis, wenn sie kooperativ, zügig und zuverlässig mit Unternehmensanliegen umgehen.
- Dies wünschen sich die Unternehmen des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen insbesondere bei der Dauer von Genehmigungsverfahren und den Angeboten der Wirtschaftsförderung.

### Fachkräftemangel bei den beruflich Qualifizierten verringern

- Ein Mangel an beruflich qualifizierten Fachkräften führt nicht nur zu Qualitäts- und Know-How-Verlust im Unternehmen, sondern bringt die Betriebe bereits jetzt oftmals an ihre Kapazitätsgrenzen. Mit der Folge, dass Aufträge nicht mehr angenommen werden können oder Öffnungszeiten verkürzt werden müssen.
- Zusätzlich steigen die Anwerbungskosten durch die starke Wettbewerbssituation um beruflich qualifizierte Fachkräfte.
- Um die Betriebe im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen weiterhin wettbewerbsfähig zu halten und die Herausforderung des Fachkräftemangels zu meistern, muss die berufliche Ausbildung attraktiver gemacht und die guten beruflichen Perspektiven aufgezeigt werden.
- Dafür ist eine stärkere Vernetzung von Schule, Politik und Wirtschaft besonders wichtig. Dies kann z. B. durch die Stärkung regionaler Fachkräfteinitiativen oder die Förderung von Bildungspartnerschaften verbessert werden.

### Überörtliche Verkehrsanbindung an das Fernstraßennetz verbessern

- Eine gut ausgebaute überörtliche Verkehrsanbindung vor allem auch an Fernstraßen ist für eine schnelle und kostengünstige Erreichbarkeit der Unternehmen für Zulieferer, Kunden und Mitarbeiter sowie für Warenlieferungen und Dienstgänge besonders wichtig.
- Die überörtliche Verkehrsanbindung an das Fernstraßennetz muss verbessert werden, damit der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen als Wirtschaftsstandort attraktiv bleibt und Firmenabwanderungen verhindert werden.
- Notwendige Baumaßnahmen müssen dabei rasch realisiert werden. Um Belastungen für ortsansässige Unternehmen sowie den Wirtschaftsverkehr möglichst gering zu halten, sind Baustellen gewerbefreundlich zu gestalten.

# Landkreis Neuburg-Schrobenhausen – Verzögerungen des Unternehmenswachstums

Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



Häufigste Verzögerungsgründe



„Abstand zu Wirtschaftszentren.“  
Abfallentsorger, 131 Mitarbeiter, seit 1971 am Standort

„Mangelnder Fernstraßen Ausbau B16.“  
Kfz-Händler, 3 Mitarbeiter, seit 1950 am Standort

„Die lange Dauer bei Baugenehmigungsverfahren.“  
Bauunternehmer, 85 Mitarbeiter, seit 1923 am Standort

„Schlechte Erreichbarkeit, zu viel Stau, schlechte Fahrradmöglichkeiten.“  
Einzelhändler, 6 Mitarbeiter, seit 1912 am Standort

Nochmalige Standortentscheidung



## Was zu tun ist – Kurzfassung

- Bürokratie abbauen
- Unternehmerfreundlichkeit erhöhen
- Fachkräfte sichern
- Überörtliche Verkehrsanbindung verbessern

### Impressum

IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55-59, 81541 München ☎ 089 5116-0 @ info@muenchen.ihk.de 🌐 ihk-muenchen.de

Ansprechpartnerin: Rebecca Wippersteg @ rebecca.wippersteg@muenchen.ihk.de

Gestaltung: Ideenmühle, Eckental; Druck: Satz & Druck Peter Molnar, Wielenbach

Stand: September 2019. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.